

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: 'Tageblatt', Riesa.

**Amtsblatt**

Bernsprechstelle Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 130.

Dienstag, 9. Juni 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Feilgehalte 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Vollzeile 24 Pfg.) Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Retationsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hübel in Riesa.

**Auf Blatt 505 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Wasserleitungsgesellschaft Heyda, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heyda betreffend, ist heute eingetragen worden, daß die Geschäftsführer Gustav Mahuert und Ernst Zieger in Heyda ausgeschieden, dagegen die Hausbesitzer Otto Lehmann und Otto Weser, beide in Heyda, zu Geschäftsführern bestellt sind.**  
Riesa, den 9. Juni 1914.

## Königliches Amtsgericht.

**Mittwoch, den 10. Juni 1914, nachm. 1 Uhr**  
soll im Gasthof zum Stern in Zeitzain — als Versteigerungsort — 1 Fahrrad mit Freilauf gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.  
Riesa, am 9. Juni 1914.

## Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

**Donnerstag, den 11. Juni 1914, mittags 12 Uhr**  
soll in Jakobshof (Sammler: Gasthof) 1 Piano gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.  
Riesa, den 9. Juni 1914.

## Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Wir geben hiermit bekannt, daß von uns auf die Dauer von 3 Jahren in Pflicht genommen worden sind:

Herr Amtsgeschäftsführer Oskar Säger als Bezirksvorsteher für den II. Bezirk,

Herr Bädermeister Theodor Köhler als Bezirksvorsteher für den IV. Bezirk und

Herr Kupferschmiedemeister Woldegar Töthig als stellvertretender Bezirksvorsteher für den IV. Bezirk.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. Juni 1914. Fnd.

**2. Termin Gemeindecinkommensteuer und Schulgeld auf das 2. Vierteljahr 1914**  
fällig und umgehend zu entrichten.  
Der Gemeindevorstand zu Gröba.

Das Reichs-Geheißblatt Nummer 18 bis 27 vom Jahre 1914, sowie das Geheiß- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, Nummer 5 und 6 vom Jahre 1914, sind hier eingegangen und liegen zu jedermanns Einsicht aus.  
Der Inhalt dieser Blätter ist aus dem Anschlag im Flur des Gemeindeamtes ersichtlich.  
Gröba, am 8. Juni 1914. Der Gemeindevorstand.

## Freibank Riesa.

**Morgen Mittwoch, den 10. Juni ds. Js.,** von vormittags 8 Uhr an, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof gekochtes Rindfleisch und rohes Schweinefleisch zum Preise von 30 bez. 40 Pfg. pro  $\frac{1}{2}$  kg zum Verkauf.  
Riesa, am 9. Juni 1914.  
Die Direktion des städt. Schlachthofes.

## Freibank Schönit.

**Mittwoch, den 10. Juni,** von 7 Uhr an Verkauf von Schweinefleisch in gekochtem Zustande. Pfund 40 Pfg.  
Der Gemeindevorstand.

**Anzeigen** für das 'Rieser Tageblatt' erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.  
Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Sächliches.

Riesa, den 9. Juni 1914.

Das schwere Gewitter, das sich gestern abend in der neunten Stunde über der hiesigen Gegend entlud, scheint größere Schäden nicht verursacht zu haben. Ein Blitzstrahl fuhr in die Dachwohnung des Bädermeisters Hennig'schen Grundstückes an der Goethestraße. Der verursachte Schaden ist unbedeutend, nur an einigen Stellen der Wand war der Kalk abgeschlagen und lag im Zimmer verstreut umher. Personen befanden sich während des Blitzschlages nicht im Zimmer. Der Blitzschlag machte sich auch im gegenüber liegenden Grundstück bemerkbar, in dem die elektrische Lichtanlage teilweise getroffen und beschädigt wurde. — Aus Dichtensfeld wird uns gemeldet: Am Montag abend von 8—10 Uhr entluden sich über unserer Gegend mehrere Gewitter. Es folgte Schlag auf Schlag, innerhalb fünf Minuten erfolgten in der Nähe neun Schläge, aber ohne hier Schäden anzurichten. Dazu brachte das Gewitter einen wolkenbruchartigen Regen, vermischt mit Schloffen, mit, sodaß bald alle Gräben überflutet und die Wege mit zusammengebrochenen Schloffen bedeckt waren. Am Dienstag morgen waren noch taubenleiergroße zu finden. Da östliche Winde herrschten, ist der Schaden gering. Im nahen Coselitz hat der Blitz eine Scheune eingestürzt und eine Kuh erschlagen.

Aus Anlaß des Bädermeistertages trägt unsere Stadt reichen Flaggenzuzug. Den eintreffenden Tagungsteilnehmern wurde so ein kunter Willkommen begrüßt. Im Laufe des Tages sind bereits zahlreiche Mitglieder des Verbandes hier angekommen. Sie verbrachten die Zeit mit Besichtigungen der Stadt oder hiesiger Etablissements. Auch fanden heute nachmittags bereits eine Versammlung der Sprechmeister, eine Gesamtvorstandssitzung und eine Sitzung der Hof-Kommission statt. Heute abend 8 Uhr beginnt im Hotel Hölzner der große Fest-Kommerz. Morgen früh  $\frac{1}{2}$ , 7 Uhr wird im Stadtpark ein Morgen-Konzert abgehalten. Hoffentlich werden auch die folgenden Tage durch warmes Wetter begünstigt.

Am Freitag, den 5. Juni 1914, vormittags 11 Uhr fand im Hotel de Saxe unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Uhlmann die Hauptversammlung des Bezirksobstbauvereins Großhain statt. Über 100 Herren hatten sich hierzu eingefunden. Nach Eröffnung der ordnungsgemäß einberufenen Versammlung und Begrüßung der Anwesenden durch den Herrn Vorsitzenden erstattete dieser in Verbindung mit Punkt 1 der Tagesordnung den Jahresbericht. Im Laufe des verfloffenen Vereinsjahres sind in den verschiedenen Teilen des Bezirkes 4 Wanderversammlungen und 2 Obstverwertungskurse abgehalten worden. Bei einer der ersten wurden Sprengungen mit dem Sicherheitsprengstoff Komperit U vorgenommen, noch je einen Herbstobstverwertungskursus in Großhain und Bauba zustande zu bringen, waren er-

folglos, da nicht genügend Anmeldungen vorlagen, was wohl auf die geringe Obsternte zurückzuführen war. Das Interesse für den heimischen Weinbau hat sich im verfloffenen Vereinsjahr nicht gehoben. Es wurden mehrere Weinberge in Seckwitz-Tietzen beschlachtet und hierbei den Besitzern sachdienliche Ratsschläge erteilt. Der Herr Vorsitzende richtete an die Versammelten die Bitte, den Weinbergeländen an den Häusern mehr Aufmerksamkeit als bisher zu schenken. Wenn dies nicht geschieht, erfüllen diese Weinberge nicht den doppelten Zweck, den sie haben sollen, einen Ertrag zu geben und die Ansicht des Hauses zu verschönern, im Gegenteil wirken sie in letzterer Richtung abträglich. Bei Erledigung ob- und weinbaulicher Arbeiten möchten sich die Mitglieder der in allen Teilen des Bezirkes wohnenden Baumwärter in ausgiebigster Weise bedienen und schon frühzeitig Abmachungen mit diesen treffen, damit sie über ihre Zeit verfügen und auch zur Verfügung stehen können, wenn sie gebraucht werden. Außerdem möchten die Baumwärter des Vereins rege benutzt werden. Der Mitgliederbestand ist von 551 auf 578 angewachsen. In Punkt 2 der Tagesordnung trat Herr Plauer Besenbrenn-Lampertswalde die Jahresrechnung vor, die erfreulicherweise einen günstigen Abschluß aufwies. Sie wurde auf Vorschlag des Herrn Vortragenden und in Übereinstimmung mit dem 2. Rechnungsprüfer, Herrn Privatier Ullrich-Lampertswalde, einstimmig richtig gesprochen; der Herr Vorsitzende dankte den Herren Rechnungsprüfern im Namen der Versammlung für die geleistete Mithewaltung. Der vom Kassierer, Herrn Stadtrat Arnold, hierauf vorgelegte Haushaltsplan für 1914 wurde gutgeheißen. In Punkt 3 schlug der Herr Vorsitzende die Wiederwahl der bisherigen Herren Rechnungsprüfer vor. Die Versammlung erklärte sich hiermit einverstanden. Der amsendende 1. Rechnungsprüfer nahm die Wahl mit Dank an. Punkt 4 fand dadurch Erledigung, daß die aus dem Vorhande jagungsgemäß ausscheidenden Herren Geh. Reg.-Rat Dr. Uhlmann, Bürgermeister Richter-Nadburg, Kammerherr Fehr, von Palm-Lauterbach, Gemeindevorstand Schreiber-Jauchenheim, auf Vorschlag des Herrn Rittersgutbesitzers Leubold-Deinisch durch Juxta einstimmig wiedergewählt wurden. Die Wahl wurde von den Gewählten, soweit anwesend, angenommen. Hierauf machte der Herr Vorsitzende auf die von Herrn Kantor Stücken-Briesen ausgestellte Inskripten- und Käserammlung und auf die zur Ansicht angebotene Fahrtkarte 'Uhlenbühnen' aufmerksam. In Punkt 5 trat man in die Besprechung über die in diesem Jahre in Dresden abzuhaltende Landes-Obstbauausstellung ein. Herr Geschäftsführer Lindner erläuterte die bereits aufgestellten Ausstellungsaufgaben unter besonderer Berücksichtigung der für Bezirksobstbauvereine und Korporationen als Sammelanstalten in Frage kommenden Aufgaben. Der Vorstand hatte sich bereits in seiner Sitzung am 13. Mai dahin schlüssig gemacht, der Hauptversammlung vorzuschlagen, der Bezirksobstbauverein möge unter Teilnahme des Vorstandes, alles weitere dem Gesamtvorstande auf die Kasse des Vereins zu übernehmen und eventuell einen Preis zur Verfügung zu stellen, einstimmig einverstanden. Herr Lindner bat noch, die Ausstellung reich zu besichtigen und auch zu besuchen, da sie viel Anregendes und Belehrendes enthalten werde. In Punkt 6 der Tagesordnung bat Herr Plauer Jagd-Statistik um eine Gartenbesichtigung in Schögen und Herr Gemeindevorstand Lehmann-Nützenhof um einen Obstverwertungskursus in Dichtensfeld. In Radeburg soll ein Vertrag über Gemeinerverwertung abgehalten werden. Der Herr Vorsitzende bat, weitere Wünsche in dieser Richtung noch baldmöglichst schriftlich anzugeben, damit die nötigen Dispositionen noch getroffen werden können. In Punkt 7 der Tagesordnung beschloß die Versammlung, noch eine weitere Baumprö-

anzuschaffen und diese der Jedelticher Wogend zur Verfügung zu stellen. Weiter teilte der Herr Vorsitzende mit, daß voraussichtlich im September eine Besichtigung der ausgedehnten Obst- und Gartenanlagen des Herrn Rittergutsbesitzers Riechsch-Niederbühl von Rieseowegen stattfinden werde. Näherer Mitteilung wird den Mitgliedern noch zugehen. Hierauf teilte der Herr Vorsitzende mit, daß in Kalkreuth der Stachelbeerreife ausgetreten sei. Mitglieder, die diesbezügliche verdächtige Wahrnehmungen machen, möchten besagte Zweige an Herrn Geschäftsführer Lindner zur Bekämpfung schicken. Nachdem Herr Stadtrat Arnold noch geäußert hatte, das Abholen der Blätter auf zwei Tage in der Woche und zwar Dienstags und Donnerstags von 8—12 Uhr vormittags zu beschränken und der Herr Vorsitzende Herrn Kantor Stücken für die Aufstellung seiner reichhaltigen Käser- und Inskriptensammlung den Dank der Versammlung ausgesprochen hatte, wurde die Versammlung in Saale  $\frac{1}{2}$  Uhr geschlossen. Da die Versammlung schloß sich noch die bereits oben erwähnte Besichtigung und Besprechung der im Hofe aufgestellten Karte 'Uhlenbühnen', die von den Anwesenden für sehr praktisch und zweckdienlich gehalten wurde.

Faßball-Ausscheidungskämpfe haben am Sonntag vormittags in Riesa zwischen 14 Mannschaften des Riesaer Turnvereins zwecks Feststellung der Kreismeistermannschaften in Sachsen. In der 1. Gruppe — jede Gruppe bestand wieder aus zwei Abteilungen — gingen die 1. Mannschaft des Schützenvereins Riesa in der einen und die 1. Mannschaft des Turnvereins von 1848 Lommachsh in der anderen Abteilung als Sieger hervor. In der 2. Gruppe trugen in der einen Abteilung die 1. Mannschaft des Turnvereins Gröbitz, in der anderen die 2. Mannschaft des Turnvereins von 1848 Lommachsh den Sieg davon.

Die dritte Strafkammer des Dresdner Kgl. Landgerichts verurteilte gegen den mehrfach vorbestraften in Vohlsen bei Lommachsh wohnenden Arbeiter Karl Wilhelm Löwe wegen schwerer Diebstahls im Rückfalle. Als der Angeklagte am 4. April dieses Jahres seinen Onkel in Schönit bei Riesa besuchte, erbrach er in dessen Wohnung eine verschlossene Kasse und entwendete aus dieser sechs Mark bares Geld, das er in eigenen Taschen verheimlichte. Löwe wurde, unter Annahme mildernder Umstände, zu 1 Jahr Gefängnis und 3-jährigem Ehrenrechtsverlust verurteilt.

Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen von Leipzig Hbf. nach Hamburg (über Halle—Magdeburg—Stendal—Neuzen) und nach Bremen-Norddeich (über Halle—Magdeburg—Braunschweig—Hannover) werden auch im diesjährigen Sommer, und zwar am 4., 14., 15. Juli und 15. August nach Hamburg sowie am 3., 13., 14. Juli und 14. August nach Bremen—Norddeich verkehren. Die Abfahrt der Züge nach Hamburg erfolgt in Leipzig Hbf. 11 Uhr 47 Min. vorm., die Ankunft in Hamburg Hbf. 7 Uhr 10 Min. nachm. Die Züge nach Bremen—Norddeich verlassen den Hbf. in Leipzig 7 Uhr 30 Min. nachm. und kommen in Bremen am nächsten Tage früh 2 Uhr 45 Min., in Norddeich 6 Uhr 55 Min. vorm. an. Zum Zuge am 15. August nach Hamburg wird ein Anschlusssonderzug von Dresden Hbf. vorm. 8 Uhr 5 Min. abgelaufen, der aus Riesa vorm. 9 Uhr 2 Min. abfährt und in Leipzig Hbf. vorm. 10 Uhr 06 Min. anfährt. In sämtlichen Sonderzügen, die nur 3. Wagenklasse fahren, werden in Leipzig von der Ankunftsstelle der Preuß. Staatsb. am Hauptbahnhof Sonderzugsfahrkarten mit 2 monatlicher Gültig-

**Stadt Leipzig.** **Stadt Leipzig.** Dienstag **Gastspiel vom Favorites-Ensemble.** Mittwoch **Donnerstag**